

Beleg. Depeschen der Saale-Zeitung.

Verfall, 15. Nov. Gambetta, welcher nach Broglie (siehe Hauptblatt) des Herzogs von Broglie die, persöhnliche Seite in der Kammer gewonnen habe. Die Kammer habe, wenn sie die beantragte Unterfuchung...

Deutsches Reich.

Nachdem eine Interpellation über den Stand des Welken- und in Anbauge eingereicht ist, scheint es wohl ange- messen auf dessen Entschlung kurz hinzuweisen. Das...

zu der Affaire Kaiser schreibt man der „Pol. Corr.“ aus Konstantinopel:

Der Worte find durch neue Zwischenfälle recht erste Ver- gegenheiten wieder erwachen. Der eine betrifft die Ernennung des...

Frankreich.

Der Commandant von Versailles, General v. Biliers ist durch den General Garnier, einen ausgeprochenen Bonaparti- stischen erlegt worden. In parlamentarischen Kreisen wird dies...

Rentabilität der Geflügelzucht.

Vortrag von H. Tittel.

Dass die Zucht unserer Gansgefleügel, vor Allen die des Sumbis- wirtlich von Nutzen ist, läßt sich schon daraus zeigen, daß die...

Wer den größtmöglichen Nutzen aus der Zucht des Sumbisbus- erzieht, muß freilich nicht die erste beste Race züchten, denn die...

lich, einem der Führer der bonapartistischen Partei, welcher ihn- fingte: „Uebernehme Sie es, ein Ministerium zu bilden?“ — „Man hat es mir nicht angetragen und wenn man mir es an- trage, würde ich es ablehnen.“ — „Warum? Sie könnten uns...

Salle. den 16. November.

Von 520 wahlberechtigten Bürgern des 2. Bezirks 3. Abth. haben bei der heutigen Stadverordnetenwahl 219 ihre Stimme abgegeben; davon erhielt Herr Dr. Herzberg 178, Herr...

Das Stadt-Theater löst operntüchtig und mit wachsendem Eifer in seinen Leistungen den mannigfaltigen und ge- reicherlichen Anforderungen zu genügen. Am nächsten Montag...

Am Mittwoch pflegt hier ein Concert veranstaltet zu werden. dessen Ertrag den Vuchdrucker-Wittnen und Waisen und Invaliden zu Gute kommt. Dieses Mal haben die hiesige Männer- Violastel und ein letziger Sänger Herr G. Hoffmann ihre...

Vorlagen für die Sitzung der Stadverordneten.

Montag, den 19. Nov. 1877. Nachmittags 4 Uhr.

1) Die Vorlage des Magistrats, den für die Wasserwerks-Ver- waltung behufs Verlängerung der Sanctionirung beantragten Credit betreffend. 2) Die Vorlage der Bauverwaltung...

6) Die definitive Anstellung eines Magaziniere heim Zeidmate. Der Vorleser der Stadverordneten-Verammlung, Göding.

Schwurgerichts-Verhandlungen vom 15. Nov. 1877.

Der frühere Commis Gustav Kudenburg war des vollen Betrag in 11, des verurtheilten Betrag in 2 Fällen im Misdiale angeklagt. Derselbe ist als Einbahnbeamter wegen...

Rentabilität der Geflügelzucht.

durch 8 bis 9 Monate des Jahres hindurch aber um 1 bis 2 Pfennige höher bezahlt werden, so kann sich Jedermann den Nutzen, den bei rationeller Züchtung die Hühner einbringen, selbst berechnen. Unter 30 Pds. dürfte er sicherlich nicht...

Unter den europäischen Völkern sind es in erster Linie die Franzosen, welche den Werth der Geflügel-, besonders der Hühnerzucht zu schätzen und auszunutzen wissen. Nach einem ge- lichen Alexis Gagnon, einem von den besten der Landwirthschaft, betrug Frankreich nahezu 45 Millionen Hühner, die sich fast aus- schließlich in kleiner Zahl befinden. Die Zahl der Eier, die diese Hühner liefern, schätzte Gagnon auf 6752 Millionen Stück...

selbe am 20. Juni d. J. zur Verhüllung seiner angegriffenen Gesundheit auf 4 Wochen aus dem Gefängnis entlassen. Schon andern Tags betrat er seine frühere Berberberufsaßen wieder. Aus früherer Beschäftigung bei Versicherungs-Agenten war er mit den Verhältnissen der Versicherungs-Gesellschaften befaht. Unter dem höchsten Vorbeuge, er sei Beauftragter einer...

Sitzung des halleischen landwirthschaftlichen Vereins am 10. November.

Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete der sehr interessante Vortrag des Herrn Prof. Dr. Freitag über seine im September und October d. J. ausgeführte Reise nach Dänemark und Norwegen. Derselbe nahm seine Rede von der Reise nach Dänemark an und erzählte, wie er am 1. October nach Kopenhagen fuhr und am 2. October nach Kopenhagen fuhr...

Die Zahl der Schafe in Dänemark ist eine auffällig geringe gegenüber der Hühnerzucht, denn es sind nur 1,248,000 Schafe gegen 1,790,000 Stück Hühner vorhanden, so daß auf die...

An Schmeinen hat Dr. Prof. Freitag in Dänemark das höchste, was er je gesehen hat, und zwar werden fast nur englische Rassen und Kreuzungen mit denselben geflegt.

Die Milch der Kühe wird meistens zu Butter und Käse nach dem Schwartz'schen Verfahren verwendet und zwar bezart, das Dänemark aus dem londoner Buttermarkt seit längerer Zeit beschaffen und nach Frankreich und selbst Genua überführt hat. Demnach sind die Schwartz'schen Verfahren in Dänemark seit langem und noch weiter abgefeilt, weshalb viel Eis verwendet wird in jeder Wirthschaft auf gute Eisfelder gehalten wird. Die Milch ist sehr 12 Stunden und wird dann abgemolken, wobei an Witterung an Qualität und Quantität kein Ertrag erzielt wird, der bei uns hier nicht denkbar ist. Die Sorgfalt und Reinlichkeit bei der Butter- und Käsefertigung ist aber auch bemerkenswerth und nicht...

Das sich die Franzosen auch aus dem Verkauf von Schlachthühnern, den so delicates Poulets und Poulardes, und aus der Zucht des übrigen Geflügels großen Nutzen zu ziehen wissen, läßt sich schon allein der reiche Federzuchtmarkt der Stadt Paris, der pro Jahr auf 6 bis 8 Millionen Hühner, 1 Million Enten, 700,000 Gänse, 450,000 Truthühner und 1 1/2 bis 2 Millionen Tauben geschätzt wird. Berücksichtigt man, daß Frankreich in den Städten Lyon, Marseille, Bordeaux, Lille, Rouen, Toulouse und St. Etienne noch andere große Consumplätze hat, die zusammen fast eben so viel Einwohner haben wie die Reichstadt Paris und deren entsprechenden Zahl von Wirthschaften beanspruchen, so kann man sich ungefähr einen Begriff von der ungeheuren Federzucht Frankreichs machen. Seine Einnahmen aus derselben müssen ganz gewaltige Summen ergeben.

In England wird die Geflügelzucht größtentheils aus Liebhaberzucht betrieben. Die übrigen zahlreichen Züchter legen den Hauptwerth auf Schönheit des Geflügels, züchten also, wie sich der berühmte englische National-Deconom Wright ausdrückt, vorzugsweise auf die Feder. Der Erzeugung ist ihnen selbst beim Gansbau die Bedeutung. Daher kommt es, daß England trotz seiner weitreichenden Hühnerzucht nicht die Hälfte der Eier, die in con- sumirt, vom Auslande bezieht. Dafür stehen sich aber Jahr für Jahr ganz beträchtliche Summen für nach auswärts ver- kauften Racegeflügel, zu das in keinem Lande der Erde so tabel- los geschätzt wird, wie in England. Hühnerflamme zu 100 M. und darüber werden alljährlich zu vielen Hunderten ins Aus- land exportirt, wobei der deutsche Geflügelzüchter ein beträcht- liches Schönes an seinem Geflügeltheile haben wird, der wieder die- selbe englische Adresse oder bezieht sein Racegeflügel durch englische Zwischenhändler. Einen hohen Stand nimmt die Geflügelzucht auch in Norditalien ein. Die berühmten „Lagorinos“, welche die Engländer durch die Nordamerikaner kennen lernten, sind nichts anderes, als von ihnen eingeführte, die jetzt in Norditalien alljährlich zu vielen Tausenden aus das Ausland nach Deutschland verkauft werden. (Schluß folgt.)

Ich eröffne einen **Ausverkauf** des Restbestandes meines **Spielwaarenlagers** zu und unter dem Selbstkostenpreise. **C. Luckow.**

Tänflinge und gekleidete Puppen in noch grosser Auswahl.
Zur Stickerei: Garderoben-, Schlüssel-, Handtuchhalter, Schirmständer, Journalmappen etc. zu ungewöhnlich billigen Preisen bei **C. Luckow.**

Pianoforte-Fabrik
 von **R. Hoffmann,**
Halle a/S., kleine Ulrichsstraße 26,
 hält ihr großes Lager ganz ergebenst empfohlen.

Ausverkauf
 wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
Central-Verkaufs-Bazar zur Stadt Zürich.

Um den Restbestand meines Lagers so schnell als möglich zu räumen, habe für sämtliche noch vorhandene Gegenstände die Preise bedeutend reducirt, so daß z. B. Kleiderstoffe, die bisher 15 % gefollet, jetzt 10 % und solche, die bisher 10 % gefollet haben, mit 7 1/2 %, ferner diejenigen Stoffe, die bisher 5 % gefollet haben, mit 3 1/2 %, **Kattune**, welche sonst für 3 % verkauft wurden, mit 15 % Abschlag, ebenso **Percale-Jacquet** mit 30 % Abg., **Sarege** mit 25 % Abg.
 Außerdem mache ein gepriesenes Publikum auf die **fein Vielerfelder Wein-Weinen** - Netze aufmerksam, welche zu sehr billigen Preisen verkauft werden.
Wein-Weinen Tafelweine mit kleinen Fleischstücken zur Hälfte des Kostenpreises. **Sünderbücher** in Wein-Weinen, 1/2 Dbd. 10 Sgr.
 Alles Uebrig in gleichem Verhältnisse. Bestellungen nach Außerhalb werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

H. Wolfenstein,
Central-Verkaufs-Bazar
 zur Stadt Zürich.

15. Leipzigerstraße 15.
!!Berliner Schuh- u. Stiefel-Bazar!!
 empfiehlt sein Lager von **Schuh** und **Stiefeln** für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, gutes Material, beites Fabrikat (Sandarbeit) zu billigen Preisen.
Patent-Gummistiefeln in 10 Minuten unterlegt.
15. Leipzigerstraße 15.

Wein Lager eis. Oefen, Platten, Roste etc. bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
F. Lindenhahn,
 Königsstraße 8.

Sämtliche Colonialwaaren bei Entnahme von 5 Pfd. resp. für 3 Mark zu **En gros**-Preisen. ff. gem. Zucker 7/8 Pfd. für 3 Mark bei **Gustav Henning,**
 Domplatz 8 u. Sophienstr. 7 vis-a-vis dem Gymnasium.

Nutzholzstämmen,
 Mahagoni und ausländisch Nußbaum zu kaufen gesucht
C. Hauptmann's Möbel-Fabrik.
 Fette Kieler Sprotten, à Pfd. 60 Pf. bei **Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.**

Wichtig für Hausfrauen!
Giftfreie Anilinfarben
 für den Hausgebrauch,
 um Wolle, Seide, Baumwolle, Feinen, wie auch gemischte Gewebe auf leichte und billige Weise prachtvoll und waschtuch zu färben, mit genauer Gebrauchsanweisung für jedes einzelne Gewebe.
 Ebenso zum Färben von Leder, künstlichen Blumen, Papier und Tapeten empfiehlt
 die **Drogenhandlung von H. Sohnecke,**
 große Steinstraße 2.

C. Döltzsch's Färberei, kl. Brauhausg. 21,
 empfiehlt sich im Färben, Drucken, Decatiren, Pressen und Waschen.
Frankfurter Dombau-Lotterie
 Ziehung am 15. December 1877.
Carl Albert-Loose
 Ziehung am 15. December 1877.

Zu dieser Ziehung erlasse ich Loose
Dombau-Loose 1 Stück zu 4 Mark, 12 Stück zu 45 Mark.
Carl Albert-Loose 1 Stück zu 8 Mark, 12 Stück zu 70 Mark.
 Hauptgewinne im Werthe von 30,000 Mk., 20,000 Mk. bis abwärts 10 Mark, im Ganzen 20,000 Gewinne.
 Alle Theilnehmer, deren Loose mit einer Niete gezogen werden, erhalten mit der Ziehungliste das **Portrait des Deutschen Kaisers** in eleganter Ausstattung franco und gratis übersandt.
 Bestellungen wolle man baldigst machen, um allen Wünschen genügen zu können.
Felix Auerbach
Frankfurt a.M.

Braunschw. Actien-Bierbrauerei (Streitberg).

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst auf das **Streitberger Löwenbier** aufmerksam zu machen. Dasselbe ist nur aus dem feinsten Hopfen und Malz gebraut und 4 Monat alt, vom feinsten Geschmack und bestem. Ich halte dem geehrten Publikum selbiges zur gefl. Abnahme empfohlen und zwar in Flaschen, sowie in 66 Litern von 1/4 Hectoliter ab.
E. Lehmer, Rathhausgasse 12.
 Alleinige Niederlage für Halle und Umgegend.
NB. Preiscourants für meine bio. Biere sind in meinem Comptoir zu haben, auch werden dieselben mit **Wunsch franco** zugesandt.

Restaurant Mayer, Leipzigerstraße 81.
 Sontabend Nachmittags **Burfsausgehn.**

J. Grün,
 Weingroßhändler und
 Weingutsbesitzer.
 Halle a/S.,
 Rathhausgasse 2 und
 Albrechtstraße 1,
 und
 Winkel **ir Rheingau,**
 am Fusse des Schloss
 Johannisberg,
 empfiehlt selbstgekelterte
Rheingauer, Rheinhessische,
Mosel-, u. Pfälzer-Weine,
 und ein bedeutendes Lager von **Bordeaux-**
 und allen anderen ausländischen Weinen.

Neu! Neu!
Nachtlichte,
 sieben Nächte brennend,
 empfindlich billigst
 die **Drogenhandlung von**
M. Waltsgott,
 gr. Ulrichsstr. 38.

Syrup-Fabrik-Geschäft
 Charlottenstraße 5
 vis-a-vis Thiem's Garten.
 Breite:
 Bon 2 Pfd. an à 20 Pfg.
 „ 10 „ „ 15
 Größere Posten billiger.

Dauerhafte Filzschuhe
 mit **Alt-, Leder- und Doppelfellen**
 sollen in Dutzenden und im Einzelnen
 ganz billig verkauft werden.
L. Wedding, Leipzigerstr. 22.

Knauer's
Kräuter-Magenbitter
 bewährt sich bei Schwächezuständen
 des Magens, Magenkrämpfen,
 Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe,
 Gedärmeverschleimung, Blutan-
 läufungen, Appetitlosigkeit, Hä-
 morrhoiden, Magenkrampf, Uebel-
 keit und Erbrechen. Die Flasche
 kostet 80 J. und ist zu beziehen
 durch **Albin Bentze** in Halle,
Carl Liebig in Lancha, **Oscar**
Schröter in Rottzsch, **Rudolph**
Angermann in Hochhausen, **A. Brauer** in
 Wettin, **A. Bödel** in Stumsdorf,
Beckhandl. C. Stuhlträger
 in Gerbstädt, **B. Nicolai** in Als-
 leben a/S.

Schmidt's Garten.
 Sontabend Abend
Pökelknochen mit **Sauerhohl.**

Alte Ressource
 ff. Ulrichstr. 7.
 Freitag **Abend Goulasch,**
 Sontabend **Abend Mostert-Suppe.**
 Sontags **Biedfleisch.**
 ff. **Bairisch** à Seidel 20 J.
 Lagerbier à Seidel 15 J.

Gliricin.
 Unfehlb. Mittel
 zur Vertilgung
 von **Natten** und
Mäusen.
 Kein Gift.
 Nur tödtlich für Nagethiere.
 Zu beziehen von der **Königl. priv.**
Adler-Apoth. (C. Heinersdorf)
 in **Culm, Wehrstr.** - Preis der Büchse
 (circs 700 Gramm) 3 Mk.

Wagenfabrikanten
 und
 alle beim Wagenbau beschäftigten
 Handwerker.
 Von **Wilhelm Ransch,**
 i. d. Koefz, Fuchs und Knauf,
 Wagenfabrik in Halle a/S.
 Mit einem Atlas von 30 Tafeln
 enthaltend die neuesten Zeichnungen
 von Wagenhebeln und der beim
 Wagenbau angewandten Maschinen,
 mit besonderer Berücksichtigung
 der auf der **Weltausstellung zu**
Philadelphia ausgetheilten neuen
 Wagenmuster und Hebeln jeder
 einzelnen Branche.
 1877. gr. 8. Geb. 9 Mr.
 Vorrätig in der Buchhandlung
 von **Ludw. Hölstetter** in
 Halle a/S., gr. Ulrichstr. 17.

Wunderfedern
 in allen Farben schießend, empfiehlt
Heinrich Gundlach,
 Papierhandlung, Breitestr. 32.

Zum alten Fritz
 Rathhausgasse 10.
 Heute Sontabend **Pökelknochen** mit
Wierrettig. - Bier ff.
F. Dörgerloh.

Erholung
Merseburger Gasse 7c.
 Sontabend von Nachmittags 4 Uhr
 ab **großes Würst-Ausgehn.**
 Sonntag von 3/4 Uhr an **Unter-**
haltungs-Musik, wozu freundlichst
 einladet **F. Waldmann.**
 Meine **Segebahn**, im besten Zustande
 befindlich, ist noch einige Tage frei.

Schwarzes Brett.
 Sontabend **Schlachtestef.**
 Bier ff. **Fr. Eilenberg.**

Weise's Restaurant,
 5. Brandenstraße 5.
 Sontabend den 17. **Schlachtestef.**

Gasthof zum Röderberg,
 Giebichenstein.
 Heute Sontabend **Schlachtestef.**
 Früh 9 Uhr **Weißfleisch,**
 Abends **div. Würst und Suppe.**
Bier ff.

Richter's Restaurant,
 Fretzgerstr. 21 in Giebichenstein.
 Heute Sontabend den 17. **Novbr.**
Schlachtestef.
 Früh 9 Uhr **Weißfleisch,** Abends **Würst**
 und **Suppe.** **Bier ff.**

Deutscher Kaiser
 in Giebichenstein.
Sontabend Schlachtestef,
 wozu freundlichst einladet
Wilh. Wiedemann.

Jahn'scher Turnverein.
 Heute **Abend 8 Uhr**
Zurnübung
 in **Thieme's Local,**
 Anhaltstraße.
Der Vorstand.

31. Hatt! Leipz. Str. 31.

Weihnachts-Bazar.
 5000 Gegenstände à 50 Pfg.
 3000 Gegenstände à 1 Mk.
 Violoncellen, A. Krüger

Circus Herzog
 Heute Sontabend den 17. **Novbr. 1877**
Zwei grosse Vorstellungen
 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
 In beiden Vorstellungen **Aufführungen**
Ein Carneval auf dem Eis,
 große **Ausstattungsautomat** in 8 20
 Minuten, in Scene geleitet von **Herrn**
Person, ausgeführt vom gelungnen
 Militärpersonal u. dem Corps de Ballet.
 Abends 7 1/2 Uhr.
Großer Carnivals-Abend
3. Benefiz f. fammlt. Clowns.
Wer lachen will, komme heute nach
dem Circus. In dieser Vorstellung
 werden sämtliche **Clowns** alles Mög-
 liche ausbieten, um durch **Verkäufung**
 durchgängig neuer **Seelen** dem gelieb-
 ten Publikum einen recht gemüthlichen
 Abend zu verschaffen. Außerdem **Pre-**
sentationen der höheren Reitmün-
sterverbände vor. Alles Nähere bei
Blacate. **Morgen Sonntag** zwei
 Vorstellungen à 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
Hochachtungsvoll H. Herzog.

Wiener Bierhalle
 am Markt.
 Heute Sontabend
 früh **9-Uhr-Suppe.**
 Abends **Frissace** von **Huhn**
 in ganzer und halben Portionen.
ff. Riebeck'sches Bier.
Fr. Klopffisch.

Berliner Weißbier-Salon.
 Heute Sontabend
Pökelknochen.

Geese's Restauration.
 Heute Sontabend **Pökelknochen.**

Restaurant Union,
 Schulberg 8.
 - Neu und elegant eingerichtet -
 ff. **Weine** und **Biere.**
 Elegante **Bedienung.**

Haldeschlösschen bei Dölau.
 Mittwoch den 21. d. Mis. **Novbr.**
 7 Uhr **Concert,** nach dem **Concert**
BALL.

Danisch's, Danisch's.
 (Eingefandt)
 Ich weile bereits hier seit 3 Tagen
 als Gast in Halle, und am **Kammin-**
 des hiesigen Publikums kennen zu lernen
 jede oder mit Erlauben, doch **lebens-**
 u. wenig **Begeisterung** für die **besag-**
 tigen **Leistungen** unserer **Wägen-**
trobren sich die **vorzüglichsten** **Wägen-**
er einer **Wägen** **heinden,** **zwei** **sech-**
wohl **nicht** **besser** **genügend** **werden**
fürmte. Die **Benützung** der **Wägen-**
tion, die **größten** **Künstler** **als** **Wägen**
auf **einige** **Abende** **zu** **gemeinen** **Wägen**
doch **sicher** **eines** **regeren** **Wägen**
Dr. P.

Halle, Druck und Verlag von Otto Sende.